

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

**KASSELER LINKE**

Rathaus, 34112 Kassel  
Telefon 0561 787 1266  
Telefax 0561 787 7130  
fraktion@Kasseler-Linke.de

**Vorlage Nr. 101.18.44**

26. April 2016  
1 von 2

## **Gute Löhne für städtische Beschäftigte**

### **Antrag**

#### **➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, sich in der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände dafür einzusetzen, dass Lohnerhöhungen nicht mehr prozentual erfolgen, sondern in Form eines einheitlichen Festbetrages pro Beschäftigter bzw. pro Beschäftigten.

Darüber hinaus wird der Magistrat der Stadt Kassel beauftragt, sich für eine Aufwertung durch Höhergruppierung der Sozial- und Erziehungsberufe einzusetzen.

#### **Begründung:**

Die Forderung nach einem Festbetrag als „soziale Komponente“ zielt darauf, dass Beschäftigte mit einem niedrigeren Entgelt relativ stärker von Tarifabschlüssen profitieren.

Beschäftigte mit niedrigen Tarifvergütungen sind von der laufenden Preissteigerung besonders stark betroffen, da diese in der Regel einen deutlich höheren Anteil ihres verfügbaren Einkommens für den alltäglichen Lebensunterhalt ausgeben. Davon sind vor allem Frauen betroffen, die häufig niedrigeren Tarif- und Besoldungsgruppen zugeordnet sind.

Exemplarisch zeigt sich dies im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes, wo mehrheitlich Frauen belastenden Arbeitsbedingungen ausgesetzt sind. Ihr niedriger Lohn ist Ausdruck mangelnder gesellschaftlicher Anerkennung und Wertschätzung ihrer Tätigkeiten. Eine höhere Eingruppierung würde das Einkommen der

Beschäftigten in diesem Bereich steigern. Gesamtgesellschaftlich würde damit ein Beitrag zur Verringerung der Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen geleistet.

2 von 2

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Simon Aulepp

gez. Lutz Getzschmann  
Fraktionsvorsitzender